

08. Mai 2015 00:35 Uhr

LANDESAUSSTELLUNG

## Alles unter seinem Hut

**Das Kulturamt bietet ein pralles Beiprogramm zu „Napoleon und Bayern“ an. Die Sterne erzählen als Augenzeugen der Schlacht bei Eggmühl und Neuburgs Volkstheater spielt „Schlachten-Schach“. Das sind die Highlights**

Gefällt mir  0

0  0



Stadt und Region stehen im Zeichen der Landesausstellung „Napoleon und Bayern“. Bis Herbst bietet [Ingolstadt](#) 80 Zusatzveranstaltungen an. Eine kleine Übersicht, was im Mai alles geboten ist:

Napoleon – es kommt nicht auf die Größe an! - Freitag, 8. Mai, 19 Uhr, Improvisationstheater g'scheiterhaufen: Zur Landesausstellung führt das Improvisationstheater in der Fasshalle improvisierte Geschichten und Lieder auf.

Ausstellung: Napoleon und seine Zeit. - 9. bis 25 Mai: Der Verein Kunst-Werk im Klenzepark e.V. präsentiert eigens dafür gemalte Bilder und Objekte von verschiedenen Ingolstädter Künstlern. Öffnungszeiten: samstags und sonntags sowie an Feiertagen, 14 bis 17 Uhr. Eintritt frei.

„...eine kleine, kleine Weltecke“ - Samstag, 14 Uhr: ein Spaziergang mit Auguste Amalie, Herzogin von Leuchtenberg in Eichstätt auf den Spuren ihres kurzen Wirkens in Eichstätt. Der Spaziergang von der fürstlichen Residenz bis zum Hofgarten lässt die „Belle Epoque“ der Leuchtenberger zu Eichstätt nochmals auferstehen. Anmeldung nicht erforderlich.

Napoleon als Schattenfigur - Samstag, 9. Mai, 10 Uhr: Bastelworkshop mit Schattentheater für Kinder. Die Figuren des Napoleon sowie seines treuen Pferdes

und einer Kanone werden zusammen mit den teilnehmenden Kindern aus schwarzem Karton gebaut. Die Kreativität darf und soll ausgelebt werden! Am Ende des Workshops gibt es eine kleine Abschlussvorstellung für die Eltern. Ort: Bürgerhaus „Neuburger Kasten“ Ingolstadt, Eintritt: zwei Euro, Anmeldung unter: Schanzer.puppenspieler@googlemail.com.

Ausstellungsführung und Vorträge. - Dienstag, 12. Mai, 10 Uhr. Hochkarätige Referenten geben Einblick in die besondere Bedeutung Napoleons für Bayern. Den „Tag der bayerischen Landesgeschichte“ führt der Verband bayerischer Geschichtsvereine e.V. in Zusammenarbeit mit dem Museumspädagogischen Zentrum (MPZ) und dem Haus der Bayerischen Geschichte seit vielen Jahren durch, um die Vermittlung landesgeschichtlicher Inhalte zu unterstützen. Anmeldung unter [www.bayerische-museumsakademie.de](http://www.bayerische-museumsakademie.de). Ort: VHS Ingolstadt.

Kunst im Umbruch. - 13. Mai, 18.45 Uhr. Vortragsreihe mit Elisabeth Fenk im Museum für Konkrete Kunst. Mit der Vortragsreihe „Kunst im Umbruch. 1789-1815“ setzt das Museum die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Elisabeth Fenk und der Volkshochschule Ingolstadt fort. Sie behandelt die Kunstgeschichtsreihe, diesmal das napoleonische Zeitalter. Ort: Museum für Konkrete Kunst, Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3,50 Euro.

Herzog von Bayern - 15. Internationale Figurenausstellung. 15. bis 17. Mai, Freitag 14 bis 17 Uhr, Samstag 9 bis 17 Uhr, Sonntag 9 bis 16 Uhr. Zu sehen sind Figuren aller Epochen mit zivilen und militärischen Darstellungen sowie allerlei Fabelwesen in kleinem Maßstab. Im angeschlossenen Markt werden Figuren, Zubehör und Literatur zu den verschiedensten Epochen sowie Artikel zur Gestaltung angeboten. Während der Ausstellung werden Figurenmaler mit verschiedenen Vorführungen ihr Können unter Beweis stellen. Weitere Informationen unter: [www.kuenstler-figur.de](http://www.kuenstler-figur.de). Ort: Exerzierhaus im Klenzepark Ingolstadt. Eintritt: 1 Euro Spende.

Vortrag: Die Familien Beauharnais - Leuchtenberg - Romanowski in Bayern. - Sonntag, 17. Mai, 17 Uhr: Mit Napoleons Niederlage bei Waterloo 1815 war auch das Schicksal seines Stiefsohnes Eugen Beauharnais als Vizekönig von Italien besiegelt. König Maximilian, dessen Tochter er geheiratet hatte, ernannte ihn 1817 zum Herzog von Leuchtenberg und Fürsten von Eichstätt. Wechselhaft zeigte sich das Glück der Nachkommen. Mit der Nonne Elena Leuchtenberg starb 2013 die russische Linie der Leuchtenberg aus. Referent: Dr. Karl Röttel, Eichstätt. Ort: Stadtmuseum Ingolstadt, Eintritt: frei.

Musik zur Zeit Napoleons. Bläuserserenade der Ingolstädter Pfeifturmläuser, Mittwoch, 20. Mai, 19 Uhr. In der langen Tradition ihrer Vorgänger blasen die heute zumeist ehrenamtlichen Musiker der Ingolstädter Pfeifturmläuser von Ende März bis Oktober Samstagmittags vom Pfeifturm herab, ebenso zum Jahreswechsel und zu verschiedenen anderen Anlässen. Zur Landesaussstellung findet ein besonderes Konzert mit Werken aus der Zeit Napoleons statt. Ort: Innenhof Neues Schloss, Veranstaltungsort bei schlechtem Wetter wird kurzfristig bekannt gegeben. Eintritt: frei.

„...und die Sterne sahen zu!“ - Donnerstag, 21. Mai, 19.30 Uhr, Literarisch-konzertante Nachbereitung der Schlacht bei Eggmühl 1809. Der Astronomische Arbeitskreis Sternwarte Ingolstadt setzt den Sternenhimmel des April 1809 in die Ereignisse der Schlacht bei Eggmühl. Die Gestirne rücken als „Zeitzeugen“ ins

Bewusstsein des Besuchers. Rainer Stegmann, Konzertgitarrist und Dozent für Gitarre an der Universität Regensburg, begeistert mit Virtuosität und ein-drucksvollen Klangfarben. Ort: Stadtbücherei Ingolstadt. Eintritt: VKK 5 Euro, zzgl. Gebühren, AK 10 Euro.

Sonderkonzert Georgisches Kammerorchester Ingolstadt. - Samstag, 23. Mai, 20 Uhr. Das GKO wird die Geschehnisse der napoleonischen Ära musikalisch beleuchten. Unter dem Dirigat von Sebastian Tewinkel wird die Kantate „Traiano all’Eufrate“ von Johann Simon Mayr im Mittelpunkt des Abends stehen. Die Kantate, die speziell zu Napoleons Geburtstag 1807 und zum Frieden von Tilsit komponiert wurde, kommt dabei zur Erstaufführung. Ort: Stadttheater Ingolstadt. Vorverkauf läuft.

Kaiser - Schlösser - Prunkgewänder – Theaterworkshop für Kinder. - 26. bis 28. Mai, 9 Uhr. In diesem Theaterworkshop können Kinder selbst die Macht ergreifen und die Geschichte neu schreiben. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Am Ende wird ein eigenes Historienspiel auf die Bühne gebracht. Für Kinder von 7 bis 11 Jahren unter der Leitung von Daniela Richter und Jessica Lehmann. Ort: Stadtbücherei Ingolstadt. 35 Euro für drei Tage Workshop.

Vortrag: „90 Minuten, um Ingolstadt zu verstehen“. - 27. Mai, 14 Uhr. Diese Stadterkundung bietet in kompakten 90 Minuten eine Gelegenheit, die vielschichtigen Beziehungen zwischen der Stadt und der Geistesgeschichte zu erleben. Ob Denkmäler, Gebäude oder Alltagsgegenstände, die Einflüsse Napoleons lassen sich an vielen Stätten Ingolstadts erkennen. Referent: Prof. Martin. Ort: Bürgerhaus (Alte Post). Eintritt: frei, Anmeldung erwünscht unter [jpm@ldl.de](mailto:jpm@ldl.de).

„Europa – matt in fünf Zügen.“ Neuburger Volkstheater. - Sonntag, 31. Mai (Premiere). Napoleon und seine Schachzüge bei den Feldzügen werden auf die Bühne gebracht. Der Vorverkauf läuft.

Eine detaillierte Übersicht aller Veranstaltungen findet man in der Begleitbroschüre auf der Homepage. Auskünfte erteilt auch das Kulturamt der Stadt Ingolstadt, 0841/3052015. (nr)

[landesaussstellung-ingolstadt.de](http://landesaussstellung-ingolstadt.de)

Gefällt mir Teilen 0

Twittern 0 g+ 0

